Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte **hier**.

Pfeffersport

Wir feiern 35 Jahre Pfeffersport!

Man wird nur einmal 35 – also stoßen wir an! Und im Oktober durfte auch der beste Sportverein der Galaxie diesen Meilenstein feiern. Ihr habt richtig gehört: Pfeffersport e.V. gibt es in der einen oder anderen Form nun seit ganzen 3½ Jahrzehnten – das sind 420 Monate oder fast 13.000 Tage.

Um dieses Jubiläum mit euch zu feiern, nehmen wir euch mit vier spannenden Interviews mit auf eine kleine Reise durch unsere Vereinsgeschichte.

Vier Menschen erzählen aus ihrer ganz eigenen Perspektive von Pfeffersport und dem, was sie mit dem Verein verbindet – eine Reise durch die Jahrzehnte, die an den Mauerfall erinnert und zeigt, wie wir uns zu einem Verein mit heute 5.700 Mitgliedern entwickelt haben.

Ganz unten in der Infomail findet ihr außerdem unser Jubiläumsgewinnspiel: Testet euer Wissen über Pfeffersport mit unserem Sportarten-Kreuzworträtsel. Viel Spaß dabei!

Viel Freude beim Lesen – und auf die nächsten 35 Jahre mit euch!

Euer Team Pfeffersport

1991-2000

Lothar Krüger

Wie alles Anfing - der Teufel in den Kinderschuhen

Pfeffersport: *Wann und wie bist du zu Pfeffersport gekommen?*

Lothar: Es war alternativlos, nach dem sich in der Wendezeit alles verändert hatte, Eigeninitiative zu entwickeln, um Dinge voranzutreiben, die man gerne machen wollte.

Die Keimzelle von Pfeffersport ist, dass einige Volleyballspieler nicht aufgeben wollten, sondern weiter Volleyball spielen.

Insofern gründeten wir den Sportverein PVC (stand jedoch nicht für Polyvinylchlorid, sondern für Prenzlauer Berg Volleyball Club). Dieser Verein wurde später in SV Pfefferwerk und dann Pfeffersport umbenannt.

Pfeffersport: *Was hast du im Zeitraum 1991 - 2000 bei Pfeffersport gemacht?*

Lothar: Insofern war ich anfänglich als Gründungsmitglied und Vorstandsvorsitzender im Verein tätig.

Bei den paar "Hanseln" war das alles eine überschaubare Größenordnung. Mit dem Wachsen des Vereins und aufgrund meiner Selbstständigkeit im Beruf musste ich mich dann aber zurückziehen.

Pfeffersport: *Was ist ein wichtiges oder prägendes Pfeffersport Ereignis für dich aus dieser Zeit?*

Lothar: Ja, was war prägend? Prägend war auf alle Fälle die Erkenntnis, dass es Macher gibt und andere, die nur konsumieren wollen. Seltsamerweise sind die, die nur konsumieren wollen, auch die Nörgler.

Pfeffersport: *Was ist eine deiner liebsten Erinnerungen aus dieser Zeit?*

Lothar: Der gemeinsame Sport treiben, ist einfach umwerfend schön, wenn die Chemie stimmt. Und die stimmte bei uns.

Pfeffersport: *Beschreibe Pfeffersport mit drei Adjektiven?*

Lothar: anders - unkompliziert - (ein wenig) verrückt

2001-2010

Daniela Pape

Auf intergalaktischer Mission - Inklusion hebt ab

Pfeffersport: *Wann und wie bist du zu Pfeffersport gekommen?*

Daniela: So ganz genau weiß ich es nicht mehr, wann es war. Seinen Ursprung hatte das Ganze in einem Integrationssportprojekt der FU, der Humboldt-Uni und des FU Hochschulsports. Es hieß Bewegung Integrale. Das war 1996/97. Irgendwann mussten wir uns einen Verein als Träger suchen. Idealistisch wie wir waren, sollte es weiterhin kostenlos für alle sein. Nach vielen Abfuhren haben wir den SV Pfefferwerk mit Peter Neumann gefunden. Er war der einzige, der uns nicht gleich wieder weggeschickt hat. Und so fing es an…

Pfeffersport: *Was hast du im Zeitraum 2001 - 2010 bei Pfeffersport gemacht?*

Daniela: Ich war ewig lange Übungsleiterin bei Bewegung Integrale – jetzt BI die Großen und später bei einigen Kitas. Wir haben damals auch die Bambinigruppen gegründet. Zusätzlich habe ich ungefähr zwei Jahre die Geschäftsführung übernommen. Damals hatte der Verein nur 200 Mitglieder – es war ein Honorarjob mit ein paar Stunden pro Woche. Später wurde ich dann in den Vorstand gewählt.

Pfeffersport: *Was ist ein wichtiges oder prägendes Pfeffersport Ereignis für dich aus dieser Zeit?*

Daniela: Bewegung Integrale war schon immer mein Herzensprojekt. Ich habe Sonderpädagogik studiert und fand den Ansatz, mit allen Sport zu treiben, hier endlich in der Praxis wieder. Es war ein „Learning by doing“, wir hatten erst einmal keine Ahnung, waren aber voller Energie und super engagiert. Und noch ein persönlich sehr prägendes Ereignis: Über Bewegung Integrale habe ich auch Jörg kennengelernt… (Anm. d. Red. Jörg ist der derzeitige inhaltliche Geschäftsführer und Danielas Partner)

Pfeffersport: *Was ist eine deiner liebsten Erinnerungen aus dieser Zeit?*

Daniela: Ganz groß war unsere 10 Jahres-Feier 2006. Es sollte einen Zirkus im Jahnsportpark geben. Wir mussten aus Mangel an Personal das riesige Zirkuszelt selber aufbauen und befestigen. Das hat ewig gedauert und alle hielten sich für Experten. In der Nacht kam Sturm auf - was bei mir und vielen anderen zu Schlaflosigkeit geführt hat. Beim eigentlichen Fest hatten wir Starkregen. Wir traten mit eigenen Nummern auf und hatten Künstler vom Zirkus Sonnenstich eingeladen. Nach dem Fest haben wir dann so richtig gefeiert. Nicht alle konnten sich erinnern, wie sie nach Hause gekommen sind, Basti hat seinen Bus ins Zelt gefahren und dort übernachtet, aber die Stimmung war hervorragend.

Pfeffersport: *Beschreibe Pfeffersport in deinem Zeitraum mit drei Adjektiven?*

Daniela: intergalaktisch - innovativ - integrativ

2011-2020

Sebastian Zinke

Vom Regen in die Traufe - Wir finden einen Weg

Pfeffersport: *Wann und wie bist du zu Pfeffersport gekommen?*

Sebastian: Offiziell Übungsleiter bin ich 2004 geworden, laut unserer Verwaltung. Ich war aber schon vorher am Start im Rahmen eines HU-Seminares, im Rahmen meines Sportstudiums, bei Bewegung Integrale.

Pfeffersport: *Was hast du im Zeitraum 2011 - 2020 bei Pfeffersport gemacht?*

Sebastian: Ich war und bin die Sektionsleitung von Bewegung Integrale, unserer Kindersportsektion. Am Anfang mehr Übungsleiter als Sektionsleitung, aber mit dem Wachstum der Sektion wurden meine administrativen Aufgaben immer mehr. Darüber hinaus organisierte ich unser jährliches Vereinsfest, das PankowFestival. Heute gehört das auch noch zu meinen Aufgaben - zum Glück nicht mehr allein, sondern in einem tollen Team. Ich war und bin Teil des Dozenten-Teams von Mission Inklusion, unserem Qualifizierungszweig für unsere Übungsleitenden. Damals wie heute bin ich Gastdozent für das Seminar am Sportinstitut, durch das ich zu Bewegung Integrale gekommen bin.

Pfeffersport: *Was ist ein wichtiges oder prägendes Pfeffersport Ereignis für dich aus dieser Zeit?*

Sebastian: Da gibt es 2 große herausfordernde Ereignisse, die Pfeffersport geprägt haben und unser Handeln bis heute bestimmen. Am Ende des Jahrzehnts stand die Corona-Pandemie, aber schon davor gab es 2015 den starken Zuzug von Geflüchteten, der uns als Sportverein eher überraschend direkt betraf.

Besonders hart betraf uns hier die Beschlagnahmung der Sporthallen in der Winsstraße und der in der Malmöer Straße heraus. Von einem Tag auf den anderen hatten ca. 700 Mitglieder keinen Sportraum mehr. Damals hatten wir 4.100 Mitglieder. Das hat Pfeffersport an die Grenze der Existenz gebracht. Wir mussten uns Geld von befreundeten Strukturen leihen, um die Gehälter zahlen zu können. Es gab aber viel Solidarität aus dem Kiez. Daraus ist der Kontakt zur Gemeinde mit der Paul-Gerhardt-Kirche entstanden, mit der wir heute kooperieren und gemeinsame Projekte umsetzen. Und wir haben im Rahmen unserer Initiative “Bunt wie wir” versucht, mit den Menschen in den Sporthallen Bewegungsmöglichkeiten aufzubauen. Das war aber sehr schwierig, da es hier mehr um Traumabewältigung

ging als um Integration. Noch heute engagieren wir uns mit Angeboten für geflüchtete Menschen.

Pfeffersport: *Was ist eine deiner liebsten Erinnerungen aus dieser Zeit?*

Sebastian: Der goldene Stern des Sports 2019. Der “Oscar” für Sportvereine im Freizeit- und Breitensport in Deutschland. Ausgezeichnet wurden wir für unsere “Mission Inklusion”, d.h. für unsere Initiativen für mehr Inklusion bei Pfeffersport und in unserem Umfeld. Wir kommen nicht so oft dazu, uns zu feiern, für das, was wir geschafft haben oder schaffen. Meistens lösen wir Probleme und sind voll im Alltag. Da sind wir zur Party gezwungen worden und haben das auch getan. Leider nur kurz, nach der Preisverleihung im Januar 2020 kam im März der Lockdown.

Pfeffersport: *Beschreibe Pfeffersport mit drei Adjektiven?*

Sebastian: kreativ - flexibel - menschlich

2021-2025

Feli(citas) Lenhard

Gemeinsam Pfeffersport - Auf die nächsten 35 Jahre

Pfeffersport: *Wann und wie bist du zu Pfeffersport gekommen?*

Feli: 2018 habe ich im Rahmen meiner Ausbildung ein Praktikum in der Kita Ultimo auf dem Holzmarkt gemacht.
2019 unterschrieb ich meinen Übungsleitungsvertrag und startete meine Pfeffersportkarriere beim Bambini Angebot in der Kniprodestraße.
Seit 2023 bin ich nun fest angestellt und im Büro für den Bereich Bewegung Integrale, deren Angebote und ihre Übungsleiter*innen, Freiwilligen und dualen Student*innen zuständig und bin auch noch als Übungsleiterin in manchen Angeboten tätig.

Pfeffersport: *Was hast du im Zeitraum 2021 bis heute beim Pfeffersport gemacht?*

Feli: Kita-Sport, Sport mit dem ADV (Anti-Drogen-Verein), Leichtathletik, verschiedene Bambini Angebote, Turnen und Mädchen-Klettern.
2021 war Pandemie und wir mussten viele unserer Sportangebote zurückschrauben. Die Angebote wurden gekürzt und die Teilnehmenden Anzahl reduziert. Es gab sogar Videos über YouTube für die Mitglieder zu Hause. Dennoch war es Pfeffersport und ihren Übungsleiter*innen immer möglich, die Mitglieder zusammenzubringen und gemeinsam die harte Zeit mit Sport & Spaß zu überstehen.

Pfeffersport: *Was ist ein wichtiges oder prägendes Pfeffersport Ereignis für dich aus dem Zeitraum 2021 bis heute?*

Feli: Meine prägendsten Ereignisse waren die Momente, in denen ich mich auch nochmal mit mir selbst auseinandersetzen musste. Mein erstes Mal in der Gruppe "Die Großen" hat mir gezeigt, dass ich manchmal noch völlig fehlplatzierte Berührungsängste hatte. Ich bin stolz, diese Ängste abgebaut zu haben und einen weiteren und inklusiveren Blick bekommen zu haben.

Pfeffersport: *Was ist eine deiner liebsten Erinnerungen aus dieser Zeit?*

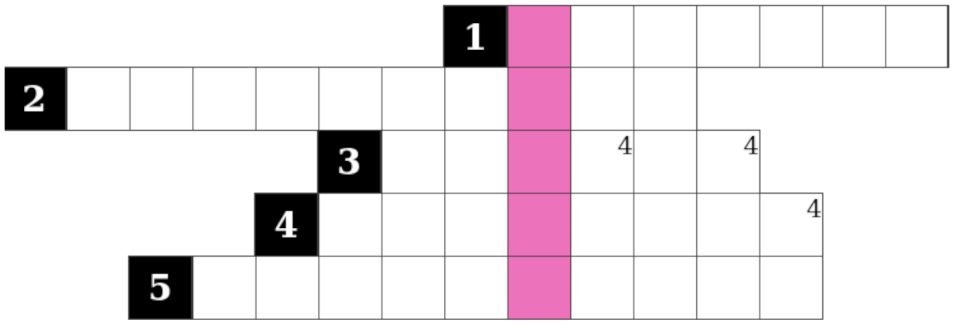
Feli: Mich da zu entscheiden, ist fast unmöglich. Mich berühren die Momente, in denen es Pfeffersport schafft, ein großes WIR-Gefühl in unseren Angeboten zu erzeugen. Wenn sich alle wohlfühlen und die Teilnehmenden mit den Übungsleitungen einander wichtig geworden sind. Vereinsarbeit ist eben nicht nur gemeinsam Sport, sondern auch gemeinsam stark. (Und zu Partys gibts eher 6 Kilo Käse statt Sekt)

Pfeffersport: *Beschreibe Pfeffersport in deinem Zeitraum mit drei Adjektiven?*

Feli: erfinderisch - nah - großartig

---

35 Jahre Pfeffersport Gewinnspiel



Wir werden 35 Jahre, genau der richtige Anlass, um unsere Mission Inklusion mit einem neuem Outfit in die Welt herauszutragen. Deswegen löst unser Pfeffersport Jubiläums Kreuzworträtsel für die Chance auf eins von fünf modische Pfeffersport-Accessoires. Wir verlosen unter allen Einsender*innen, mit der richtigen Lösung, eins unser cooles IrieDaily Trikot-Shirts, Pfeffersport-Schlauchschals und noch mehr! Also schickt uns eure Lösung bis zum 5.12. an team-pr@pfeffersport.de, dann könnt ihr mit etwas Glück euer Weihnachtsoutfit mit ein bisschen Pfeffer(sport) würzen. Viel Erfolg!

Auf die nächsten 35, damit das klappt brauchen wir eure Unterstützung!

Wir freuen uns auf die Zukunft. Unser Team hat noch so viele Ideen und Inklusion ist halt auch einfach cool. Leider ist die Arbeit an einer Sportwelt für wirklich alle nicht immer leicht und leider auch ziemlich aufwendig.
Als Geburtstagskind darf man sich ja etwas wünschen und wir würden uns über eure Unterstützung freuen.
Falls ihr unsere Mission unterstützen wollt und könnt, findet ihr die Möglichkeiten dazu auf unserer Webseite.

Wir sagen auf jeden Fall Danke an alle Mitglieder, Engagierte und Unterstützer*innen: Ihr seid die Besten!

Euer Team Pfeffersport

different together

Wenn Ihr diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchtet, könnt Ihr Sie hier kostenlos abbestellen.

Pfeffersport e.V. | Paul-Heyse-Straße 29 | 10407 Berlin | Deutschland | https://www.pfeffersport.de